



Liip

Übernahme der Digitalagentur Nothing

Per 1. Oktober wurden Kundschaft und Personal der Berner Digitalagentur bei Liip integriert.

04.10.2022

Die von der Pandemie geprägten vergangenen zwei Jahre zeigten im Sektor Bio-Lebensmittel und -Landwirtschaft ein starkes Wachstum auf. Dabei wurde immer klarer, wie die Digitalisierung zur Nachhaltigkeit in diesem Sektor beitragen kann. Da Nothing wie Liip ihren Zweck in der nachhaltigen, sinnhaften digitalen Transformation in Wirtschaft und Gesellschaft sehen, entstand der Wunsch, mit vereinten Kräften und gemeinsamem Pioniergeist hier in der Schweiz an dieser Art von Fortschritt zu arbeiten. «Beide Agenturen sind Pionierinnen in wegweisenden digitalen Projekten, aber auch in der konsequenten Anwendung agiler Methoden und der Selbstorganisation. Hier wächst also zusammen, was zusammengehört», heisst es in einer Mitteilung vom Dienstag.

Am 1. Oktober wurden die sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und damit ihre Kompetenzen im Bereich Design und Entwicklung der Digitalagentur Nothing in Liip integriert, die nun an die 230 Mitarbeitende in sechs Büros zählt. Nothing sei 1999 gegründet worden und habe sich im Laufe der Jahre unter anderem als Spezialist für digitale Lösungen und Tools für Akteure im Bereich der Bio-Landwirtschaft und Bio-Lebensmittel etabliert. Lange Zeit habe Nothing als branchenweiter Gradmesser in Sachen Interaktionsdesign gegolten.

Dieser Schritt geschieht laut Mitteilung «in einem perfekten Moment»: Wie schon vor vielen Monaten geplant, wechselt der Gründer von Nothing, Bastiaan van Rooden, in die neu abgespaltene Produktfirma Peerdom AG, welche «mit neuartiger Software zukunftsweisende Zusammenarbeitsformen» ermöglicht. «Die strategische Abspaltung aus der Digitalagentur Nothing erlaubt der Produktfirma Peerdom einen radikalen Fokus auf die internationale Skalierung ihres Produktes. Es ist konsequent weitergedacht, dass die Nothing AG ihre Projekte und ihr verbleibendes Team der Liip anvertraut, um die stark wachsenden Bedürfnisse ihrer Kundinnen und Kunden nahtlos weiter zu betreuen und nachhaltig zu prägen», wird Nothing-Gründer Bastiaan van Rooden zitiert.

Giorgio Nadig von Liip Bern ergänzt: «Mit digitalen Mitteln echte Nachhaltigkeit voranzutreiben ist für uns ein äusserst wichtiges und motivierendes Ziel. Unsere Präsenz von Lausanne bis St. Gallen wollen wir nutzen, um im ganzen Land damit vorwärtszumachen.» Dieser Schritt ist laut eigenen Angaben ein klares Bekenntnis zum Entwicklungs- und Innovationsstandort Schweiz. (pd/cbe)

04.10.2022



Nothing-Gründer Bastiaan van Rooden (links) und Giorgio Nadig, Product Owner bei Liip Bern, am Verhandlungstisch. (Bild: zVg)